



DER ERNST DER LAGE

Ihr Bundestagsabgeordneter Bastian Ernst informiert

Newsletter, Ausgabe Juli 2026



Liebe Leserinnen und Leser,

seit der Wahl zum Präsidenten des Verbandes der Reservisten haben wir intensiv an der Strategie der Reserve sowie dem Reservestärkungsgesetz gearbeitet. Dabei hatte ich die Gelegenheit meinen Antrittsbesuch beim Bundesminister Pistorius zu absolvieren und mit ihm über die Herausforderungen der Reserve sprechen. Diese tolle ehrenamtliche Aufgabe gibt mir die Chance, mich für die Belange von Reservisten, Veteraninnen und Veteranen einzusetzen. Denn all jene gehören in die Mitte der Gesellschaft.





Deutsche Marine erhält neue Fregatten für die Verteidigung gegen russische U-Boote



Foto: (Ein Dahmer) Fregatte Al-Aziz bei der magnetischen Vermessung an der Wilhelmshavener Wiesbadenbrücke Lizenz: [File:AL-AZIZ 2651.jpg - Wikimedia Commons](#)

Während der letzten Sitzung vor der parlamentarischen Sommerpause hat der Bundestag 16 Beschaffungsvorhaben für die Bundeswehr bewilligt, um unsere Streitkräfte auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das größte und auch für mich persönlich wichtigste Projekt war die Beschaffung der U-Boot-Jagd-Fregatten F128. Wir kaufen jetzt das Modell MEKO A-200 von TKMS. Zwei Wochen zuvor hatte der Bundesverteidigungsminister das Scheitern des Fregatten-Projekts F126 bekanntgegeben. Dieses Projekt wurde lange vor der Zeitenwende begonnen und passt nicht mehr in die sicherheitspolitische Lage der heutigen Zeit. Die ursprünglich als Mehrzweckkampfschiff bezeichnete Fregatte sollte eine eierlegende Wollmilchsau werden, die mit verschiedenen Missionsmodulen an unterschiedliche Zwecke angepasst wird. Das Projekt war so ambitioniert, dass Probleme und Verzögerungen sehr früh auftraten. Die Auslieferung des ersten Schiffes sollte – nach dem letzten Stand – erst 2032 statt 2028 erfolgen. Das ist Zeit, die wir nicht haben. Denn wir haben uns gegenüber unseren NATO-Bündnispartnern verpflichtet, wesentliche Beiträge zur Verteidigung gegen feindliche U-Boote zu leisten. Es ist daher folgerichtig, dass Verteidigungsminister Pistorius die Reißleine gezogen hat. Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende.

Doch dank unseres vorausschauenden Handelns haben wir uns auf genau diesen Fall vorbereitet und bereits an einer Alternative zur F126 gearbeitet. Als Bundestag hatten wir Ende letzten Jahres einen neuen Titel mit insgesamt 7,8 Milliarden für die Beschaffung einer Alternative zur Fregatte 126 in den Haushalt eingestellt. Außerdem hatten wir mit einem Maßgabebeschluss einen Vorvertrag gefordert, damit direkt mit den nötigen Planungen und Arbeiten begonnen werden konnte. Umso mehr freut es mich, dass das Verteidigungsministerium nun den Weg geht, der vom Bundestag aufgezeigt wurde.



Statt ein neues Schiff zu planen, haben wir uns für ein schnell verfügbares Schiff „von der Stange“ mit wenigen Anpassungen entschieden: die MEKO A-200 von TKMS. Damit bekommt unsere Marine so schnell wie möglich die Schiffe, die sie dringend für die Verteidigung gegen russische U-Boote benötigt. Neben TKMS selbst sind auch zahlreiche Unterauftragnehmer eingebunden, sodass dadurch auch der Verteidigungsindustriestandort Deutschland gestärkt wird.

15. Juni Veteranentag in Delmenhorst

Gemeinsam mit der Delmenhorster Oberbürgermeisterin Petra Gerlachs sowie den Vertretern der Bundeswehr vom Standort Delmenhorst, haben wir eine Radtour durch die Stadt gemacht. Start war am Rathaus, wo die Oberbürgermeisterin diesen 2. Veteranentag eröffnete. Mit Unterstützung des ADFC machten wir uns anschließend auf den Weg zur ehemaligen Caspari-Kaserne. Es war eindrucksvoll zu sehen, wie groß die Bundeswehr bis in die 90er-Jahre hier in Delmenhorst vertreten war. Umso glücklicher und stolzer sind wir über die Kameradinnen und Kameraden in der Delme-Tal-Kaserne. Vielen Dank für Euren Dienst!



Auswärtige Sitzung des Verteidigungsausschusses in Munster

Im Rahmen einer auswärtigen Sitzung haben wir uns von den Fähigkeiten des Deutschen Heeres in Munster überzeugt. Als ehemaliger Soldat aus Munster ist es immer wieder schön, auf dem Übungsplatz zu sein. Die Kameradinnen und Kameraden haben uns eindringlich gezeigt, was möglich ist, aber auch, welche Beschaffungen wir noch einleiten müssen.

Russland bedroht uns jeden Tag, und das immer mehr. Deswegen müssen wir den konsequenten Weg der militärischen Abschreckung gegenüber Russland weitergehen. Nur durch Stärke erhalten wir den Frieden.



Sportlich Unterwegs

Neben der Stadtmeisterschaft in Delmenhorst und dem Gemeindepokal in Hatten habe ich endlich auch einen internationalen Titel gewonnen. Der FC Bundestag ist bei der Parlamentarier-Europameisterschaft in Lübeck gegen Finnland, Österreich und die Schweiz Europameister geworden. Am Christi-Himmelfahrts-Wochenende konnten wir uns ungeschlagen zum ersten Mal seit fünf Jahren wieder den Europameister sichern. Das war eine tolle Teamleistung, und mir taten danach auch ordentlich die Knochen weh. Aber es hat sich gelohnt!

Im Wahlkreis on Tour

Die Kommunalwahl rückt näher und dementsprechend finden derzeit mehr Veranstaltungen statt. So hat beispielsweise der Gemeindeverband Dötlingen eine Radtour durch die Gemeinde organisiert. Eine der vielen Anlaufstellen waren die Grundschule, wo richtungsweisende Entscheidungen für die Schulbildung in der Gemeinde getroffen wurden. Ein weiteres Thema war die Schaffung von Bauland im ländlichen Raum und die Möglichkeit, Wohnraum für junge Familien zu schaffen.

In Wardenburg habe ich gemeinsam mit dem amtierenden Bürgermeister und CDU-Bürgermeisterkandidaten mit der Familie zu Jeddelloh einen Baum gepflanzt. Dies fand im Rahmen der Aktion „Politik für die Praxis“ des Bundes Deutscher Baumschulen statt. Man kann nie genug Bäume pflanzen, darum beschäftigt euch mit diesem wichtigen Thema!





Infrastruktur und Sondervermögen

Für unseren Wahlkreis und die Region hatten wir zwei wichtige Veranstaltungen für unsere Infrastruktur: Endlich konnten wir den Spatenstich für die A20 in Jade durchführen. Damit beginnen die Bauarbeiten im 1. Bauabschnitt auf unserer Seite. Ich freue mich, dass wir wieder eine neue Autobahn bauen und damit Wohlstand schaffen.



Am gleichen Tag konnten wir in Elsfleth den Spatenstich für die neue Huntebrücke machen und damit ebenfalls etwas Wichtiges für unsere Region tun. In Anwesenheit des Bundesministers Schnieder sind das zwei wichtige Projekte für den gesamten Nordwesten.

Dank des Sondervermögens der Bundesregierung werden wir in den kommenden Jahren 190 Millionen Euro in den Wahlkreis investieren. Das ist eine enorme Summe, die niederschwellig genau da hilft, wo sie gebraucht wird: bei den betroffenen Kommunen, die dringend finanzielle Entlastung benötigen. Ich freue mich darauf, bald die ersten Spatenstiche durch das Sondervermögen sehen zu können, denn es gibt viel zu tun.

Ausblick

Die sitzungsfreie Zeit hat mittlerweile begonnen. Das bedeutet für mich, dass ich nach zwei Wochen Urlaub mit der Familie wieder im Wahlkreis unterwegs bin. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen vor Ort.

Herzliche Grüße
Ihr

Bastian Ernst
Mitglied des Deutschen Bundestages